

Anlage 2: Chronologie und weiteres Verfahren

zum Diskussionspapier „Ziele und Strukturen der Metropolregion Hamburg“

Den Eintritt der Städte Lübeck und Neumünster, des Kreises Ostholstein, der Landkreise Ludwigslust und Nordwestmecklenburg sowie des Landes Mecklenburg-Vorpommern in die Metropolregion Hamburg (MRH) im Jahr 2012 hatten die Vertragspartner mit dem **Auftrag** verbunden, Ende 2013 eine Überprüfung der Strukturen der Regionalkooperation in Angriff zu nehmen (*Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit in der MRH vom 20.04.2012*).

Dabei sollte zugleich eine Lösung für den offensiv vorgetragenen Wunsch der Kammern in der MRH entwickelt werden, die Verwaltungskooperation der Länder, Kreise und Städte zu einer öffentlich-privaten Kooperation mit der Wirtschaft zu erweitern.

Der Gesamtprozess umfasste bisher folgende Schritte:

2011/2012 Gespräche über die Einbeziehung der Wirtschaft in die Kooperation

11.6.2013 Gründung des Vereins „Initiative Pro Metropolregion Hamburg“ (IMH e.V.) der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, des UV Nord und DGB Nord. MRH und IMH e.V. räumen sich gegenseitig einen Gaststatus ein.

2013/2014 Evaluation der regionalen Zusammenarbeit 2010-2013

Ziele, Aufgaben, Strukturen, Instrumente und Prozessabläufe, gutachterliche Empfehlungen (*Endbericht Prof. Dr. Wiechmann, TU Dortmund, 31.3.2014*).

2012-2014 Zielfindungsdiskussion

- a) in Schleswig-Holstein: Workshops „Zukunft der MRH“ der ARGE Hamburg-Rand und der Staatskanzlei am 21.9.2012 und 7.4.2014;
- b) der Träger der MRH mit Beteiligung des IMH e.V.: Workshops „Ziele“ am 14.11.2014 und „Strukturen“ am 12.12.2014 (*Endbericht Prof. Dr. Wiechmann, TU Dortmund, 14.4.2015*);
- c) Diskussionspapier Teil A - Themenfelder, Oberziele und Maßnahmen - Stand 26.6.2015.

2014/2015 Strukturdiskussion

- a) aufbauend auf den Workshops „Ziele“ und „Strukturen“ Ende 2014: Diskussionspapier Teil B - Strukturmodelle - Stand 26.6.2015;
- b) Spitzengespräch von Vertretern der Länder, Kreise/Städte und des IMH e.V. am 7.8.2015: Verständigung auf das Strukturmodell 3 - mit erweiterter Trägerschaft - als Vorschlag an die Gremien der Träger und des IMH e.V.

Die weiteren Schritte werden sein:

September 2015

Stellungnahme der Fachausschüsse der Kreise und Städte zum Diskussionspapier Teil A und zum vorgeschlagenen Strukturmodell 3

Oktober-Dezember 2015

Erstellung der Beschlussvorlagen für die Landesregierungen, Kreistage, Stadtvertretungen und den IMH e.V.

Januar 2016

Vollsitzung der ARGE Hamburg-Rand (Verschiebung des Sitzungstermins Herbst 2015 aus ablauftechnischen Gründen)

Februar-März 2016

Beschlussfassungen der Landesregierungen, Kreistage, Stadtvertretungen und des IMH e.V.